



# Rathaus Umschau

**Montag, 16. März 2026**

Ausgabe 51

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› Bürgermeister Krause kondoliert zum Tod von Jürgen Habermas	3
› Gedenkveranstaltung für Christoph Probst und Alexander Schmorell	4
› Tag des Gesundheitsamts	4
› Jetzt Flohmarkt-Stand auf der „Münchner Radl-Dult“ sichern	5
› SBH Berg am Laim, Trudering-Riem nur eingeschränkt erreichbar	5
› Städtische Musikschule lädt zu Erlebnistagen ein	6
› „Fashion Reimagined“: Kleidertausch, Repair Café und Roundtable	7
› Bauzentrum: „Meine Heizkostenabrechnung verstehen und prüfen“	8
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

## Terminhinweise für Medien

### **Mittwoch, 18. März, 17 Uhr, Albert-Einstein-Gymnasium, Lautererstraße 2**

Stadtschulrat Florian Kraus hält bei der Festveranstaltung „Gedenken an Christoph Probst und Alexander Schmorell – Historisch bedeutende Schülerakten für die Forschung gesichert“ ein Grußwort.

Im Rahmen der Veranstaltung werden in der Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums zwei Büsten zur Erinnerung an die ehemaligen Schüler Christoph Probst und Alexander Schmorell enthüllt. Beide wurden 1943 als Mitglieder der Widerstandsgruppe Weiße Rose in Stadelheim hingerichtet. Außerdem wird die künftige Sicherung historisch bedeutender Schülerakten geregelt. Die Unterlagen, die bislang in der Schule aufbewahrt werden, werden an das Stadtarchiv München übergeben und stehen dort künftig fachgerecht gesichert für Forschung und Erinnerungsarbeit zur Verfügung.

Die Vereinbarung zur Archivierung unterzeichnen Schulleiterin Marion Freitag und die Leiter des Stadtarchivs München, Dr. Daniel Baumann, und des Staatsarchivs München, Dr. Julian Holzapfel.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

## Bürgerangelegenheiten

### **Montag, 23. März, 19 Uhr, Aula der Grundschule, Grandlstraße 5 (Zugang ist rollstuhlgerecht)**

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 21 (Pasing-Obermenzing), Bezirksteil Obermenzing. Der Versammlungsleiter Stefan Jagel, Vorsitzender der Partei Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion, und der Bezirksausschussvorsitzende Frieder Vogelsgesang informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

#### **Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter\*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger\*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR – Bezirksinspektion, Gesundheitsreferat – Gesundheitsförderung von Anfang an Friedhöfe und Bestattungen, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Frieder Vogelsgesang und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie das örtlich zuständige Sozialbürgerhaus.

# Meldungen

## **Bürgermeister Krause kondoliert zum Tod von Jürgen Habermas**

(16.3.2026) Zum Tod des Philosophen und Soziologen Professor Jürgen Habermas kondoliert Bürgermeister Dominik Krause der Familie mit folgenden Worten: „Mit Bestürzung und großer Betroffenheit habe ich vom Tod Ihres Vaters, des großen Philosophen Jürgen Habermas, erfahren. Im Namen des Stadtrats der Landeshauptstadt München und vor allem auch persönlich spreche ich Ihnen und allen Angehörigen meine aufrichtige Anteilnahme aus.

Professor Jürgen Habermas, der seit 1994 in einer ‚nahen Entfernung‘ zu München, wie er selbst es ausdrückte, seinen Lebensmittelpunkt hatte, war ohne Zweifel einer der bedeutendsten Philosophen der Gegenwart. Als Sozialwissenschaftler und philosophischer Denker, als Erbe und Weiterentwickler der Kritischen Theorie, insbesondere durch sein Hauptwerk ‚Theorie des kommunikativen Handelns‘, und als öffentlicher Intellektueller hat er das geistige und politische Leben Deutschlands und Europas über ein halbes Jahrhundert lang geprägt wie kein Zweiter. Schmerzlich werden wir seinen analytischen Verstand und seine Stimme vermissen, die sich immer wieder erhoben hat gegen Gewalt und Unrecht, für die richtige Darstellung der deutschen Geschichte und für eine der Demokratie verpflichtete Gesellschaftstheorie.

Jürgen Habermas war ein streitbarer, niemals jedoch streitsüchtiger Diskussionspartner, dem immer daran gelegen war, alle Beteiligten im Diskurs zu bereichern und Überzeugungsarbeit im besten Sinne zu leisten. Der ‚zwanglose Zwang des besseren Arguments‘, wie er es nannte. Mit großer Leidenschaft stritt er für eine freiheitlichen und humanistischen Idealen verpflichtete demokratische Gesellschaft. Er war München nicht nur im physischen Sinn nah, sondern in der bayerischen Landeshauptstadt auch intellektuell stets präsent. Für sein zeitdiagnostisches Werk ‚Die neue Unübersichtlichkeit‘ wurde er bereits 1985 mit dem Geschwister-Scholl-Preis der Landeshauptstadt München ausgezeichnet, es folgte 2012 mit dem Kulturellen Ehrenpreis die höchste Auszeichnung im kulturellen Bereich in Würdigung seiner Rolle als kritische Stimme in öffentlichen Debatten und seines beständigen Einsatzes für die Fortführung des großen Projekts der europäischen Aufklärung.

Liebe Familie Habermas, das Vermächtnis Ihres Vaters ist für uns alle auch eine Verpflichtung und es wird großer Anstrengung bedürfen, ihm gerade in diesen Zeiten gerecht zu werden. Ich wünsche Ihnen viel Kraft in diesen traurigen Tagen und versichere Ihnen, dass sich nicht nur die Landeshauptstadt München immer mit Dankbarkeit und Hochachtung an Jürgen Habermas erinnern wird.“

### **Gedenkveranstaltung für Christoph Probst und Alexander Schmorell**

(16.3.2026) Am Mittwoch, 18. März, 17 Uhr, erfolgt in der Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums, Lautererstraße 2, die feierliche Enthüllung der Büsten zur Erinnerung an die ehemaligen Schüler Christoph Probst (1919-1943) und Alexander Schmorell (1917-1943). Beide sind 1943 als Mitglieder der Widerstandsgruppe Weiße Rose in Stadelheim hingerichtet worden. Das Albert-Einstein-Gymnasium in Harlaching hat eine besondere Geschichte: Es ist der Nachfolger des Realgymnasiums (ab 1864) und des königlichen Luitpoldgymnasiums in der Müllerstraße (ab 1887). Das aus beiden Schulen entstandene Neue Realgymnasium (ab 1918) war die Schule, die Probst und Schmorell besucht haben. Ihre Schülerakten werden deswegen bis heute in der Schule aufbewahrt, zusammen mit unzähligen weiteren ab dem Jahrgang 1901.

Im Rahmen der Festveranstaltung wird auch die Zukunft dieser historisch bedeutenden Unterlagen geregelt: Im Stadtarchiv München werden sie künftig fachgerecht gesichert und erhalten und stehen damit für Forschungen aller Art und für Erinnerungsarbeit zur Verfügung. Dass das staatliche Gymnasium seine Unterlagen nicht an das Staatsarchiv München, sondern an das Stadtarchiv München übergibt, wird durch eine Vereinbarung ermöglicht, die das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns getroffen hat. Staatliche und kommunale Archive können so bei der Sicherung der Schularchive eng zusammenarbeiten, um die jeweils beste Archivierungslösung zu finden. Im Rahmen der Festveranstaltung wird daher der Archivierungsvertrag von Schulleiterin Marion Freytag und den beiden Archivleitern Dr. Daniel Baumann, Stadtarchiv München, und Dr. Julian Holzapfel, Staatsarchiv München, unterzeichnet.

**Achtung Redaktionen:** Pressekontakt für das Stadtarchiv München: Dr. Daniel Baumann, E-Mail [daniel.baumann@muenchen.de](mailto:daniel.baumann@muenchen.de), Telefon 233-730826.

*(Siehe auch unter Terminhinweise)*

### **Tag des Gesundheitsamts**

(16.3.2025) Das Gesundheitsreferat lädt alle Bürger\*innen und Kooperationspartner\*innen zum Tag des Gesundheitsamts ein am Donnerstag, 19. März, von 12 bis 16 Uhr im Haus für Kinder- und Jugendgesundheit, Hackenstraße 12.

Die Besucher\*innen erwartet ein vielfältiges, kostenfreies Mitmach- und Informationsangebot rund um das Thema Gesundheit. Interessierte können unter anderem Wiederbelebnungsmaßnahmen an einer Simulationspuppe üben, ihren Blutdruck messen lassen sowie eine individuelle

Impfberatung in Anspruch nehmen und sich auf Wunsch auch impfen lassen (Impfausweis erforderlich).

Für die Eltern gibt es Informationen zur Einschulungsuntersuchung und Gesundheitstipps für Babys und Kleinkinder. Die jüngeren Besucher\*innen dürfen mit ihren mitgebrachten Kuscheltieren in der Teddybärensprechstunde „zum Arzt“ gehen. An der Zahnputzstation mit großem Zahnmodell und Riesenzahnbürste lernen Kinder alles rund um Zahngesundheit. Kreative Angebote widmen sich der Frage „Was tut mir gut?“ und vermitteln altersgerecht, wie körperliche und seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen gestärkt werden kann.

Spielerisch und anschaulich wird es beim Zucker-Quiz zu versteckten Zuckerfallen, beim Gesundheitsquiz mit Informationen zu Angeboten in den Stadtbezirken sowie beim Quiz zum Thema Hitzeschutz.

Die Patientenbeauftragte berät zu allen Fragen rund um das Münchner Gesundheitswesen. Und auch zu Schutzmaßnahmen gegen die Tigermücke geben Fachleute praktische Tipps.

Alle Angebote sind so gestaltet, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktiv teilnehmen, Fragen stellen und Gesundheitsthemen praxisnah erleben können.

Das Gesundheitsreferat freut sich darauf, viele Münchner\*innen an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen.

### **Jetzt Flohmarkt-Stand auf der „Münchner Radl-Dult“ sichern**

(16.3.2026) Am Sonntag, 14. Juni, findet von 10 bis 17 Uhr das dritte Mal die „Münchner Radl-Dult“ auf dem Mariahilfplatz in der Au statt. Das Herzstück der Radl-Dult ist auch in diesem Jahr wieder der Radlflohmarkt. Hier können private und gewerbliche Anbieter\*innen ihre gebrauchten und neuen Fahrräder sowie Artikel rund um das Radl verkaufen. Außerdem gibt es ein Fest mit BMX-Show, einem Fahrrad-Looping, Food-Trucks, Live-Musik und Informationsständen. Der Eintritt ist frei.

Alle, die auf der „Münchner Radl-Dult“ Fahrräder verkaufen wollen, können ab sofort unter [muenchenunterwegs.de/radlflohmarkt](https://muenchenunterwegs.de/radlflohmarkt) einen Stand buchen. Für den privaten Verkauf ist die Standbuchung kostenlos. Aufgrund städtischer und rechtlicher Vorgaben werden von gewerblichen Verkäufer\*innen Gebühren erhoben. Die Buchungsmöglichkeit für gewerbliche Anbieter\*innen endet am 11. Mai, für private am 6. Juni. Die Anzahl der verfügbaren Plätze ist begrenzt.

Alle Informationen zum umfangreichen Programm finden sich unter [muenchenunterwegs.de/radl-dult](https://muenchenunterwegs.de/radl-dult).

### **SBH Berg am Laim, Trudering-Riem nur eingeschränkt erreichbar**

(16.3.2026) Aufgrund eines Routertausches ist das Sozialbürgerhaus (SBH) Berg am Laim, Trudering-Riem am Freitag, 20. März, ab 10 Uhr teilweise

nur eingeschränkt erreichbar. Ab diesem Zeitpunkt besteht keine telefonische Erreichbarkeit mehr. Zudem ist ein Arbeiten an den PC-Arbeitsplätzen nicht mehr möglich.

Eine Notfallbetreuung für persönliche Vorsprachen ist gewährleistet.

Bürger\*innen werden gebeten, ihre Anliegen möglichst vorab zu klären oder sich an das Service Telefon, 233-96833, zu wenden.

Das Jobcenter ist von den Einschränkungen nicht betroffen und regulär erreichbar.

### **Städtische Musikschule lädt zu Erlebnistagen ein**

(13.3.2026) Die Städtische Musikschule München lädt am Wochenende Samstag, 21. März, und Sonntag, 22. März, wieder zu ihren Erlebnistagen ein. Nach der erfolgreichen Premiere 2024 und der sehr positiven Resonanz von Eltern, Schüler\*innen und Lehrkräften 2025 werden die Erlebnistage ab sofort als fester Bestandteil in die Jahresplanung der Musikschule aufgenommen. Die Erlebnistage sind vergleichbar mit einem Tag der offenen Tür, berücksichtigen jedoch die dezentrale Struktur der Musikschule und das große Stadtgebiet Münchens: An einem Wochenende finden die Veranstaltungen an zwei Standorten in unterschiedlichen Stadtbezirken statt.

Am Samstag, 21. März, öffnen sich die Türen des Musikschulzentrums Mitte, Neuberghauser Straße 11, am Sonntag, 22. März, folgt das Musikschulzentrum Süd, Aidenbachstraße 23. Beide Veranstaltungen finden jeweils von 11 bis 16 Uhr statt.

Das Programm richtet sich sowohl an Schüler\*innen, die bereits Unterricht an der Musikschule erhalten, als auch an Kinder und Jugendliche, die bisher noch keinen Kontakt zur Musikschule hatten. Ebenso stellen sich die Angebote der Elementaren Musikpädagogik – von der Musikalischen Spielschule über die Früherziehung bis hin zur Grundausbildung – mit niederschweligen Mitmach-Angeboten vor. So können Kinder, Jugendliche und Eltern das vielfältige Unterrichtsangebot kennenlernen und Musik ganz unmittelbar erleben.

In offenen Unterrichtsstunden, bei kurzen Vorspielen der Jüngsten, aber auch durch Beiträge der Studienvorbereitenden Ausbildung erhalten Besucher\*innen Einblicke in den Gesangs- und Instrumentalunterricht.

Neben persönlichen Beratungsmöglichkeiten gibt es auch die Gelegenheit, viele Instrumente gleich auszuprobieren.

Ergänzt wird das Programm durch offene Proben von Ensembles, Chören, Orchestern und Bands, die Lust auf gemeinsames Musizieren machen.

Die Erlebnistage vermitteln einen lebendigen Eindruck von der pädagogischen Arbeit, dem breiten musikalischen Angebot und der großen Bedeutung musikalischer Bildung in München. Die Musikschule präsentiert sich

dabei bewusst als offener Ort der Begegnung, der Inklusion lebt und in dem die Freude an der Musik im Mittelpunkt steht.

Bürgermeisterin Verena Dietl: „Musik macht Spaß und bringt Lebensfreude. Die Erlebnistage der Städtischen Musikschule stehen für Offenheit, Teilhabe und Inklusion – Werte, die für unsere Stadt besonders wichtig sind und die wir bei der Bildung gezielt fördern. Familien sollen sich trauen und in das große Angebot reinschnuppern und ausprobieren.“

Stadtschulrat Florian Kraus: „Die Erlebnistage Musikschule zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig, offen und niedrigschwellig musikalische Bildung in München gestaltet wird. Kinder und Jugendliche können Musik nicht nur kennenlernen, sondern sie selbst erleben – unabhängig von Vorkenntnissen.“

### **„Fashion Reimagined“: Kleidertausch, Repair Café und Roundtable**

(16.3.2026) Mode neu denken, Kleidung länger nutzen und nachhaltige Alternativen entdecken: Am Samstag, 21. März, laden das Europe Direct München und die Münchner Stadtbibliothek zu der Veranstaltung „Fashion Reimagined“ in das Future Lab der Stadtbibliothek im Motorama, Rosenheimer Straße 30, ein.

Den Auftakt bildet ab 15 Uhr eine Kleidertauschparty für Erwachsene. Besucher\*innen können bis zu zehn gut erhaltene und frisch gewaschene Kleidungsstücke mitbringen und gegen neue Lieblingsstücke eintauschen. Auch ohne das Mitbringen eigener Kleidung ist eine Teilnahme möglich. Nicht getauschte Kleidungsstücke werden im Anschluss gespendet. Organisiert wird die Kleidertauschparty von youngcaritas München.

Parallel dazu findet ein Repair Café statt. Das Team des Repair Cafés „MachsGanz“ zeigt, wie Kleidung von Hand oder mit der Nähmaschine repariert werden kann. Außerdem besteht die Möglichkeit, Kleidungsstücke mithilfe einer Stickmaschine zu personalisieren.

Ab 17 Uhr folgt der Fashion Roundtable „Von Fast Fashion zu mehr Nachhaltigkeit“. In der Gesprächsrunde geht es um die aktuellen Herausforderungen der Modeindustrie, um nachhaltigere Produktions- und Konsummodelle sowie um mögliche Lösungsansätze auf politischer und gesellschaftlicher Ebene. Hintergrund ist unter anderem der hohe Ressourcenverbrauch der globalen Modeindustrie: Für die Herstellung eines Baumwoll-T-Shirts werden beispielsweise rund 2.700 Liter Wasser benötigt. Über Perspektiven für eine nachhaltigere Modebranche diskutieren Melanie Rödel, Gründerin und Geschäftsführerin des fairen Münchner Modelabels Khala, sowie Mirjam Smend, Journalistin, Aktivistin und Fashion Revolution Ambassador. Moderiert wird die Runde von Paul Kuhlmann. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen aus dem Publikum.

Der Blick auf nachhaltige Mode ist dabei auch ein europäisches Thema. Die Europäische Union setzt sich im Rahmen ihrer Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategien zunehmend für eine ressourcenschonendere und langlebigere Textilindustrie ein – etwa durch Initiativen zur Kreislaufwirtschaft und zur Reduzierung von Textilabfällen. Die Veranstaltung greift diese Entwicklungen auf und lädt dazu ein, gemeinsam über Wege von der Fast Fashion hin zu mehr Nachhaltigkeit zu sprechen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Münchner Stadtbibliothek und Europe Direct München mit Unterstützung von youngcaritas München und dem Repair Café „MachsGanz“.

Alle Programmpunkte sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Bauzentrum: „Meine Heizkostenabrechnung verstehen und prüfen“**

(16.3.2026) Das Bauzentrum München lädt in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern e.V. am Donnerstag, 19. März, 18 Uhr, ein zum Online-Infoabend „Meine Heizkostenabrechnung verstehen und prüfen“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://t1p.de/2ia5f>.

Die steigenden Heizkosten und die oft unklaren Abrechnungen sorgen bei Mieter\*innen und Eigentümer\*innen für Verwirrung. Oftmals bergen Heizkostenabrechnungen versteckte Kosten oder sind fehlerhaft berechnet, beispielsweise wegen eines falschen Abrechnungszeitraums oder weil geleistete Vorauszahlungen nicht korrekt berücksichtigt wurden. Gisela Kienzle, Energieberaterin für die Verbraucherzentrale Bayern e.V., führt schrittweise durch die Heizkostenabrechnung, sorgt für mehr Klarheit und erläutert beispielhaft mögliche Fehlerquellen. Teilnehmende können im Anschluss erste Überprüfungen ihrer Heizkostenabrechnungen selbst vornehmen.

Weitere Informationen unter [muenchen.de/bauzentrum](https://muenchen.de/bauzentrum) und [veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum](https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum).

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Montag, 16. März 2026

## **Einführung einer kommunalen Tariftreue-Richtlinie im Lichte des Bundestariftreuegesetzes**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Simone Burger, Roland Hefter, Dr. Christian Köning, Stefanie Krammer, Barbara Likus, Lena Odell und Micky Wenngatz (SPD-Fraktion)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 16.03.2026

## **Einführung einer kommunalen Tariftreue-Richtlinie im Lichte des Bundestariftreuegesetzes**

### **ANTRAG**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine kommunale Tariftreue-Richtlinie für die Vergabe öffentlicher Aufträge durch die Landeshauptstadt München eingeführt werden kann. Dabei sind folgende Punkte zu untersuchen:

1. Rechtliche Zulässigkeit einer kommunalen Tariftreue-Richtlinie unter Berücksichtigung des geplanten Bundestariftreuegesetzes (BTTG).
2. Mögliche Ausgestaltung der Richtlinie (Geltungsbereich, Wertgrenzen, Kontrollmechanismen).

### **BEGRÜNDUNG**

Das Bundestariftreuegesetz, das sich derzeit im Gesetzgebungsverfahren befindet, verpflichtet Auftragnehmer des Bundes zur Einhaltung tariflicher Mindeststandards. Die Einführung einer kommunalen Tariftreue-Richtlinie würde die soziale Verantwortung der LHM stärken und eine Harmonisierung mit den bundesrechtlichen Vorgaben sicherstellen. Die Landeshauptstadt München ist einer der größten öffentlichen Auftraggeber in Bayern. Durch die Prüfung einer Tariftreue-Richtlinie kann sichergestellt werden, dass die Stadt ihrer sozialen Verantwortung gerecht wird und faire Arbeitsbedingungen bei der Auftragsausführung gewährleistet. Gerade weil der Freistaat Bayern keine entsprechende Regelung hat. Gleichzeitig wird geprüft, wie eine solche Regelung rechtssicher und diskriminierungsfrei umgesetzt werden kann.

### **SPD-Fraktion**

Stefanie Krammer  
Micky Wenngatz  
Roland Hefter  
Dr. Christian Köning  
Simone Burger  
Kathrin Abele  
Barbara Likus  
Lena Odell

*Mitglieder des Stadtrates*

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Montag, 16. März 2026

**Girls' Day 2026 bei den SWM: Technik erleben  
– eigene Tischlampe bauen**  
Pressemitteilung SWM

**MVG wird am Dienstag, 17. März, erneut best-  
reikt**  
Pressemitteilung MVG

**150 Jahre Tram: Jubiläumsbroschüre ab sofort  
verfügbar**  
Pressemitteilung MVG

**Start der gemeinsamen Informationskampagne  
„Sicher unterwegs“ der Münchner Polizei, Bun-  
despolizei, MVG und Deutsche Bahn**  
Pressemitteilung MVG

**Silent Disco – jetzt auch auf Rollen**  
Pressemitteilung Gasteig München GmbH



## **Girls' Day 2026 bei den SWM: Technik erleben – eigene Tischlampe bauen**

(16.3.2026) Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind nichts für Mädchen? Die Stadtwerke München (SWM) beweisen erneut das Gegenteil – und laden am Girls' Day am 23. April 2026 interessierte Schülerinnen ins SWM Ausbildungszentrum nach Moosach (Emmy-Noether-Straße 2) ein. Die Teilnehmerinnen erwartet ein abwechslungsreicher Tag voller Technik zum Anfassen: Betreut auch von SWM Auszubildenden bauen sie ihre eigene Tischlampe – ein kreatives handwerkliches Projekt, das Einblicke in gleich mehrere technische Ausbildungsberufe bietet.

### **Vier Werkstatt-Stationen, viele technische Aha-Momente**

An vier Stationen lernen die Jugendlichen verschiedene Gewerke kennen und probieren typische Tätigkeiten selbst aus:

- Anlagenmechanik: Rohre verpressen und verschrauben
- Industriemechanik: Metall biegen, bohren und Gewinde schneiden
- Elektronik: elektrische Verdrahtung – Leitung, Schalter, Fassung
- IT: programmieren und gravieren

Begleitet werden sie von SWM Azubis und Ausbilderinnen und Ausbildern, die ihren Berufsalltag vorstellen, Fragen beantworten und zeigen, wie vielseitig technische Berufe sein können.

### **Anmeldung**

Interessierte Schülerinnen können sich ab sofort anmelden. Alle Informationen zum Girls' Day bei den SWM sowie zur Anmeldung gibt es auf [www.swm.de/ausbildung](http://www.swm.de/ausbildung).

**SWM: Vielfalt als Stärke**

In technisch orientierten Unternehmen sind Frauen weiterhin unterrepräsentiert – auch bei den Stadtwerken München. Die SWM wollen das ändern: Bis spätestens 2030 soll der Frauenanteil in Führungspositionen auf mindestens 25 Prozent steigen. Die SWM sind überzeugt: Mehr Vielfalt verbessert nicht nur die Art der Zusammenarbeit, sondern hat auch positive wirtschaftliche Effekte. Mehr zu den SWM als Arbeitgeber und der Unternehmenskultur gibt es auf [www.swm.de/karriere/arbeitgeber](http://www.swm.de/karriere/arbeitgeber).

16.03.2026

## MVG wird am Dienstag, 17. März, erneut bestreikt

- **Mitarbeiter der Leitstelle und des Fahrgastservice zum Streik aufgerufen, kein Aufruf für Fahrpersonal**
- **Keine Einschränkungen bei Bus und Tram**
- **U-Bahn möglicherweise eingeschränkt**

Die Gewerkschaft Verdi hat für Dienstag, 17. März, zum vierten Mal in der laufenden Tarifverhandlung zu einem ganztägigen Warnstreik aufgerufen. Der Aufruf richtet sich diesmal nicht an die Fahrerinnen und Fahrer, sondern nur an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MVG-Leitstelle und des Fahrgastservice.

Es ist davon auszugehen, dass Bus und Tram den ganzen Tag über wie gewohnt fahren. Auch die U-Bahn wird voraussichtlich den Betrieb am frühen Morgen aufnehmen, Einschränkungen im Laufe des Tages sind aber möglich.

### **Aktuelle Informationen auf [mvg.de](https://mvg.de) und in der App MVGO**

In der Verbindungsauskunft finden Fahrgäste im Streikfall alle aktuellen Infos, die uns bekannt sind:

- unter "Aktuelle Störungen" auf [mvg.de](https://mvg.de)
- unter "Störungen" in der App MVGO

Dies ist die beste Quelle für alle, die wissen wollen, auf welchen Linien einzelne Fahrzeuge unterwegs sind. Die Meldung wird regelmäßig aktualisiert.

Die aktuelle Verbindungsabfrage auf [mvg.de](https://mvg.de) und in der App MVGO zeigt mit farbiger Uhrzeit an, welche Züge und Busse auch im Streikfall fahren (grün = pünktlich; rot = verspätet).

Außerdem informiert die MVG auch über Anzeigen und Ansagen über die Betriebslage.

### **Stand der Tarifverhandlung**

Fragen zum Stand der Verhandlungen sind an den Kommunalen Arbeitgeberverband Bayern beziehungsweise die Gewerkschaften Verdi zu richten.

**Herausgeber**  
Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](https://www.swm.de)

**Redaktion**  
Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)  
[www.mvg.de](https://www.mvg.de)

16.03.2026

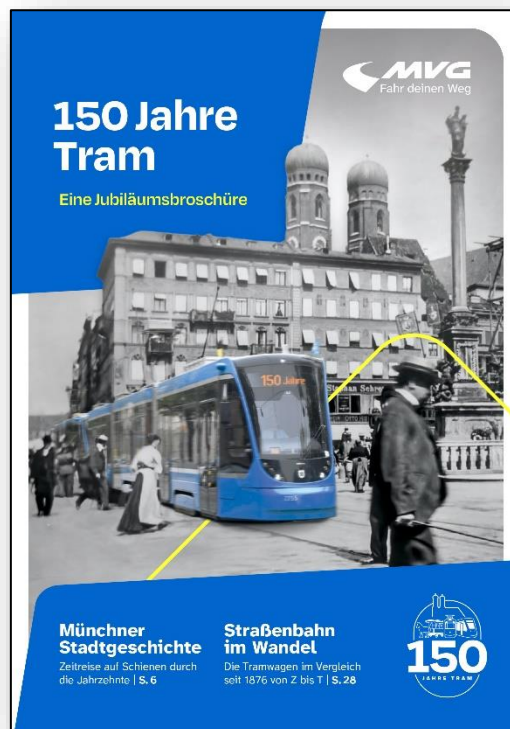
## 150 Jahre Tram: Jubiläumsbroschüre ab sofort verfügbar

Zum Jubiläum 150 Jahre Tram in München hat die MVG am Sonntag, 15. März, die liebevoll gestaltete und informative Jubiläumsbroschüre vorgestellt. Auf 50 Seiten erzählt sie Geschichten aus 150 Jahren Tram in München von den Anfängen bis heute.

Die Leser entdecken Fahrzeuge, die in den vergangenen 150 Jahren in München eingesetzt wurden, werfen ein Blick auf die Gegenwart, auf das Netz der Zukunft und über den Tellerrand auf den

Trambetrieb anderer europäischer Metropolen. Außerdem stellen sich in der Broschüre auch Gesichter hinter der Tram vor und geben einen Einblick in ihre Arbeit, die ein Teil des großen Ganzen ist und die Tram zu dem macht, was sie ist: ein Stück Münchner Seele, eine Begleiterin durch den Alltag und Abenteuer.

Die Broschüre haben die Autorinnen und Autoren im Rahmen der Modellbahnausstellung im MVG Museum vorgestellt. Ab sofort ist sie kostenlos in den MVG Kundencentern sowie den Infoboxen an U-Bahnhöfen und in Tram und Bus zu finden. Und digital gibt's die Broschüre natürlich auch, sie ist zu finden auf der Sonderseite zum Tramjubiläum ([mvg.de/tram150](https://www.mvg.de/tram150)) oder unter dem Direktlink ([https://www.mvg.de/dam/jcr:c3223fe0-f84d-4327-947a-c9f7ae04388c/260312\\_MVG-150Jahre\\_A5\\_Broschure\\_digital\\_Web.pdf](https://www.mvg.de/dam/jcr:c3223fe0-f84d-4327-947a-c9f7ae04388c/260312_MVG-150Jahre_A5_Broschure_digital_Web.pdf))



### Herausgeber

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

### Redaktion

Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)

16.03.2026

(teilweise voraus)

## Start der gemeinsamen Informationskampagne „Sicher unterwegs“ der Münchner Polizei, Bundespolizei, MVG und Deutsche Bahn

Am Freitag, 13.3.2026, wurde in einer gemeinsamen Pressekonferenz der Beginn der Informationskampagne „Sicher unterwegs“ verkündet. Sie soll über Sicherheitseinrichtungen an Bahnhöfen, in Bussen und Bahnen sowie über wichtige Verhaltenshinweise informieren.

**Herausgeber**  
Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
+49 89 2361-5042  
presse@sww.de  
www.sww.de

**Redaktion**  
Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
+49 89 2361-6042  
presse@mvg.de  
www.mvg.de

Pressestelle Polizeipräsidium München  
+49 89 2910-1100  
muenchen.presse@polizei.bayern.de

Florian Kreibe  
Sprecher S-Bahn München  
Deutsche Bahn AG  
+49 89 1308-83179  
presse@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse-m

Sina Dietsch  
Pressesprecherin  
Bundespolizeiinspektion München  
+49 89 515550-1103  
bpoli.muenchen.oea@polizei.bund.de



V.l.: Polizeipräsident Thomas Hampel (Polizeipräsidium München), Heiko Büttner (DB-Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern und Chef der S-Bahn München), Leitender Polizeidirektor Steffen Quaas (Bundespolizeiinspektion München) und MVG-Chef Ingo Wortmann stellen die gemeinsame Kampagne „Sicher unterwegs“ vor. (Bildquelle: Polizeipräsidium München)

München ist die sicherste Großstadt Deutschlands. Die Polizeiliche Kriminalstatistik zeigt, dass die Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat zu werden, mehr als halb so gering ist, wie in anderen Großstädten wie Berlin, Frankfurt oder Hamburg.

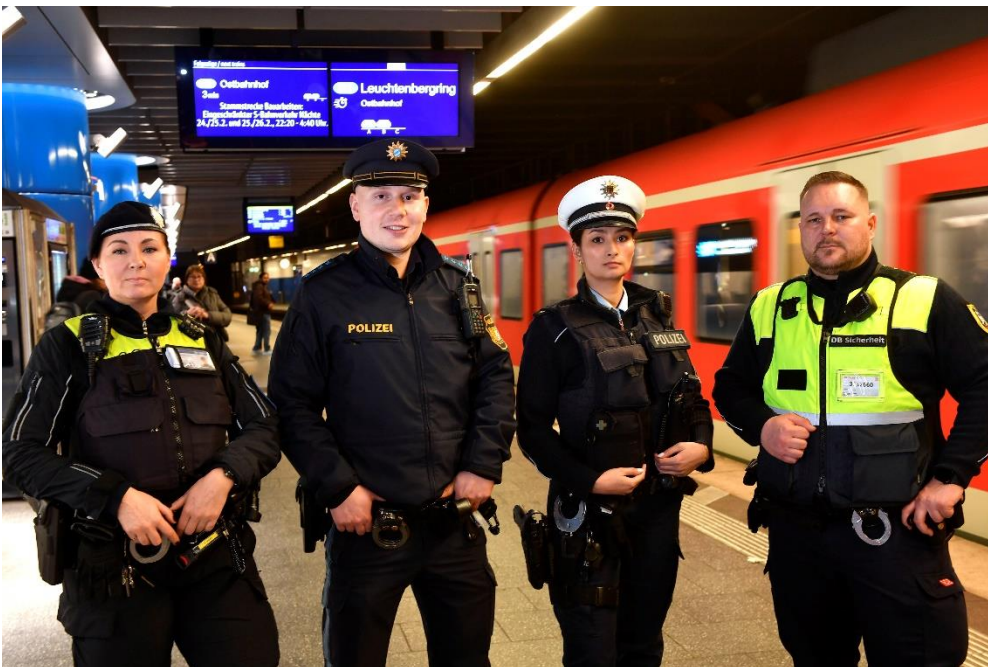
Doch trotz der objektiv hohen Sicherheit können Menschen den öffentlichen Raum als unsicher empfinden – so auch in Verkehrsmitteln, in Bahnhöfen oder auf den Wegen

von und zu Haltestellen. Dieses Gefühl kann bereits durch Alltagssituationen entstehen, beispielsweise durch laute Pöbeleien oder alkoholisierte Personen. Solche Erlebnisse können das Sicherheitsgefühl sogar dann beeinträchtigen, wenn man selbst nicht direkt betroffen ist.

Auf Initiative des Polizeipräsidiums München zusammen mit der MVG in enger Zusammenarbeit mit der Bundespolizei und der Deutschen Bahn wurden Lösungen erarbeitet, um das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Personennahverkehr zu stärken.

Über den Notruf 110 erreicht man die Polizei rund um die Uhr – und der Streifenwagen ist in dringenden Fällen im Schnitt nach vier Minuten vor Ort.

Neben Beamtinnen und Beamten der Münchner Polizei sowie der Landes- und Bundespolizei sind jeden Tag rund 200 Sicherheitskräfte von MVG und DB in Zügen und an Bahnhöfen im Großraum München präsent.



Sicherheitskräfte der MVG, DB, der Münchner Polizei und der Bundespolizei sind an U- und S-Bahnhöfen präsent. (Bildquelle: SWM/MVG)

Zusätzlich steht das Service- und Fahrpersonal der beiden Unternehmen als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. Zudem können die Fahrgäste in den U- und S-Bahnen jederzeit per Sprechstelle an den Türen Kontakt mit dem Fahrpersonal aufnehmen oder gezielt mitreisende Fahrgäste ansprechen und um Unterstützung bitten.

An allen U-Bahnhöfen stehen außerdem mindestens zwei rote Notrufsäulen am Bahnsteig und eine im Zwischengeschoss bereit. Per Knopfdruck kann ein Notruf oder Inforuf direkt in die MVG-Leitstelle abgesetzt werden. Über die in den Stelen verbauten Kameras hat das Personal in der Leitstelle die Situation live im Blick. An den Notrufsäulen sind auch der Nothalt, mit dem der Zugverkehr gestoppt werden kann, ein Feuerlöscher sowie pro Bahnhof mindestens ein Defibrillator zu finden.

Und schließlich sorgen insgesamt mehr als 15.000 Kameras an Bahnhöfen und Haltestellen sowie in Bussen, Trambahnen, S- und U-Bahnen von MVG bzw. DB für zusätzliche Sicherheit und im Falle von Straftaten eine beweiskräftige Strafverfolgung.

Mit der Kampagne „Sicher unterwegs“ informieren die Partner ab sofort auf Monitoren in den U- und S-Bahnen und an den jeweiligen Bahnhöfen über wichtige Verhaltenstipps und vorhandene Sicherheitseinrichtungen. Auch die jeweiligen-Media-Kanäle informieren vertieft zum Thema Sicherheit.

Der Start von „Sicher unterwegs“ ist nur der Auftakt. In den nächsten Monaten werden weitere Inhalte auf den Monitoren, bei Social Media und auf den Internetseiten der Partner veröffentlicht, etwa zum Thema Zivilcourage. Aktionen und Veranstaltungen werden die Kampagne zudem begleiten.

### **Polizeipräsident Thomas Hampel, Polizeipräsidium München:**

„Sicherheit ist ein Gemeinschaftsprojekt, sowohl mit den hier Beteiligten, als auch gesamtgesellschaftlich. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Menschen nicht nur sicher sind, sondern sich auch so fühlen. Unsere Botschaft an die Bürgerinnen und Bürger ist klar: Wir sind für Sie da!“ (#wirfürEuch)

### **Ingo Wortmann, MVG-Chef:**

„Die öffentlichen Verkehrsmittel sind ein Teil des öffentlichen Raums. Unsere U-Bahnhöfe und Verkehrsmittel verfügen durchgängig über Sicherheitseinrichtungen: Notrufsäulen, Sprechstellen, Sicherheitspersonal und Kameras. Darüber hinaus sorgen wir dafür, dass diese möglichst hell beleuchtet und die Zuwegungen übersichtlich sind. Nicht alle wissen das. Das nehmen wir daher sehr ernst und schaffen mit der Kampagne ‚Sicher unterwegs‘ mehr Aufklärung darüber. Es freut mich, dass wir mit dem Polizeipräsidium München, der Bundespolizei und der Deutschen Bahn dieses wichtige Thema gemeinsam vorantreiben, um den Fahrgästen ein gutes Gefühl zu geben, bei uns einzusteigen. Gleichzeitig ist uns die Sicherheit unserer

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wichtig. Wir prüfen unter anderem den Einsatz von Bodycams.“

**Leitender Polizeidirektor Steffen Quaas, Bundespolizeiinspektion München:**

„Gerade im öffentlichen Personenverkehr ist es wichtig, dass sich die Menschen sicher fühlen – unabhängig von Tageszeit oder Route. Die Bundespolizei ist gemeinsam mit unseren Partnern täglich in Zügen und Bahnhöfen präsent. Mit der Kampagne ‚Sicher unterwegs‘ wollen wir zeigen: Hilfe ist schnell erreichbar, sei es durch uniformierte Einsatzkräfte, Sicherheitspersonal oder technische Notrufmöglichkeiten. Zögern Sie nicht, diese Angebote zu nutzen – wir sind da, wenn Sie uns brauchen.“

**Heiko Büttner, DB-Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern und Chef der S-Bahn München:**

„Die S-Bahn ist ein sicheres Verkehrsmittel. Damit das so bleibt, erhöhen wir mit unserem bundesweiten DB Sofortprogramm für mehr Sicherheit und Sauberkeit an Bahnhöfen die Präsenz von DB Sicherheit und bauen die Videoüberwachung aus. Saubere, übersichtliche Fahrzeuge sowie mehr Reinigung und schnellere Reparaturen an Bahnhöfen sorgen dafür, dass sich unsere Fahrgäste sicher und wohl fühlen. Mit ‚sicher unterwegs‘ machen wir gemeinsam mit MVG, Bayerischer Polizei und Bundespolizei unser Engagement für Sicherheit im Münchner ÖPNV sichtbar und informieren, wie unsere Fahrgäste im Ernstfall handeln können. Am Herzen liegt uns aber auch die Sicherheit unserer Mitarbeitenden, denen wir künftig Bodycams anbieten wollen. Unsere Fahrkartenkontrolleure sind außerdem immer in Teams unterwegs und werden intensiv geschult.“

Ab sofort stehen auch im Internet zielgerichtete Hinweise zur Verfügung:

**Polizeipräsidium München:**

[Die Bayerische Polizei - Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls im öffentlichen Raum](#)

<https://www.facebook.com/polizeimuenchen>

<https://www.instagram.com/polizeimuenchen/>

<https://x.com/PolizeiMuenchen>

<https://www.tiktok.com/@polizeimuenchen>

<http://www.whatsapp.com/channel/0029VafkZ4UG3R3j7FrukR25>

**Bundespolizeiinspektion München:**

<https://bundespolizei.de/sicher-im-alltag/reisehinweise-der-bundespolizei>

[https://x.com/bpol\\_by](https://x.com/bpol_by)

**Münchner Verkehrsgesellschaft:**

[mvg.de/sicherunterwegs](http://mvg.de/sicherunterwegs)

[facebook.com/mvg.mobil](https://facebook.com/mvg.mobil)

[instagram.com/muenchen.mvg](https://instagram.com/muenchen.mvg)

**Deutsche Bahn:**

[www.s-bahn-muenchen.de/sicherunterwegs](http://www.s-bahn-muenchen.de/sicherunterwegs)

[www.facebook.com/DeineSBahnMuenchen](https://www.facebook.com/DeineSBahnMuenchen)

[www.instagram.com/deine\\_sbahnmuemchen](https://www.instagram.com/deine_sbahnmuemchen)

MEDIENINFORMATION  
16. MÄRZ 2026



Silent Disco in der Halle E © Mónica Garduño/Gasteig

**Silent & Rollschuh-Disco im Gasteig HP8**

## **Silent Disco – jetzt auch auf Rollen**

**Am Samstag, 21. März heißt es im Gasteig HP8 wieder „Silent Disco“. Zum ersten Mal auch für Rollschuhfans.**

Ein Kopfhörer, drei Musikkkanäle, freier Eintritt – die Party unter Münchens größter Glitzerkugel kann starten. „Tanzen mit Kopfhörern ist der Hit“, sagt **Gasteig-Geschäftsführerin Stephanie Jenke**. „Unter freiem Himmel gibt es die Silent Disco bei uns ja schon länger. Aber auch in der Halle E kamen zur Indoor-Premiere im Januar mehrere hundert Tanzfans. Jetzt öffnen wir die Silent Disco zusätzlich für Menschen, die gerne mit Rollschuhen tanzen.“

Daher gibt es am **21. März ab 19 Uhr** in der **Halle E** des Gasteig HP8 erstmals auch einen Bereich für alle, die mit Rollschuhen kommen. Getanzt wird in der einzigartigen Atmosphäre der ehemaligen Industriehalle, die sich als Treffpunkt, Bibliothek und Foyer der Isarphilharmonie etabliert hat. Dort thront während des Jubiläums **„40 Jahre Gasteig“** auch die **Kunstinstallation PLAY** der Münchner Künstlerin Ayzit Bostan – eine überdimensionierte Disco-Kugel.

**700 Kopfhörer** stehen gegen ein Pfand von 20 Euro in bar für alle zur Verfügung. Drei DJs bespielen live bis Mitternacht drei unterschiedliche Musikkkanäle: Neben den **Party-Hits der 80er** von **DJ Rrrulo** ist auf einem zweiten Kanal **Rock und Indie** von **Jukebox Graduate** zu hören. Auf Kanal 3 präsentiert **DJ Cosmo Hip-Hop und Elektro**.

Damit rollende und tanzende Menschen nicht kollidieren, wird das Rollschuh-Areal abgegrenzt und auf maximal 40 Teilnehmende beschränkt. Anders als bei den Kopfhörern

gibt es allerdings keinen Rollschuh-Verleih. Wer skaten will, sollte die eigenen Rollschuhe mitbringen.

## **Silent & Rollschuh-Disco im Gasteig HP8**

**Samstag, 21. März 2026, ab 19 Uhr**

Gasteig HP8, Halle E  
Hans-Preißinger-Str. 8  
81378 München

**Eintritt frei**

**Verleih der Kopfhörer** gegen ein **Pfand von 20 € (in bar)**

Informationen gibt es online zur [Silent Disco](#).

Pressefotos zum Download finden Sie im [Pressebereich unserer Website](#).

Für Rückfragen oder Interviewanfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### **Pressekontakt**

Michael Amtmann

Leiter Kommunikation / Pressesprecher

Melanie Brandl

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0)89 480 98-161

[presse@gasteig.de](mailto:presse@gasteig.de)

Geschäftsführerin: Stephanie Jenke | Vorsitzender des Aufsichtsrats: Bürgermeister Dominik Krause | Sitz der Gesellschaft:  
München | Registergericht: Amtsgericht München HRB 68 399 | USt-IdNr.: 129353868 | Finanzamt München |  
Beteiligungsgesellschaft der Landeshauptstadt München | Gasteig München GmbH | Rosenheimer Straße 5 | 81667 München |  
Tel.: +49 (0)89.4 80 98-131 | Fax: +49 (0)89.4 80 98-1000 | E-Mail: [presse@gasteig.de](mailto:presse@gasteig.de)